



<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Einnahmen:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
<b>ggf. noch bereit zu stellen:</b>			<b>Euro</b>
<b>Deckungsvorschlag:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

<b>Medien:</b>	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

<b>Elektronisch mitgezeichnet von:</b>					
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei			

## 1. Ausgangslage:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2013 die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 beschlossen. Die Gesetzmäßigkeit wurde durch das Regierungspräsidium Tübingen mit Datum vom 7. Februar 2014 festgestellt.

## 2. Sachverhalt:

Der Haushalt 2014 entwickelt sich derzeit wie nachfolgend dargestellt:

### Verwaltungshaushalt

- **Schlüsselzuweisungen Land / Auswirkungen der Maisteuerschätzung:**  
Nach den Mitteilungen des Landkreistages wird die Steuerkraftsumme der Gemeinden gegenüber der Haushaltsplanung 2014 vermutlich steigen. Hieraus rührt eine leichte Erhöhung des Kopfbetrags. Das Statistische Landesamt hat gegenüber der Planung die zur Berechnung herangezogenen Einwohnerzahlen ebenfalls geringfügig erhöht. Aus diesen Veränderungen wird bei den Schlüsselzuweisungen mit einer Verbesserung in Höhe von ca. 800.000 Euro gerechnet.
- **Grunderwerbsteuer:**  
In den ersten beiden Quartalen 2014 konnte bei den Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer eine leichte Steigerung verzeichnet werden. Sie liegt in der absoluten Höhe bislang auf Vorjahresniveau. Aufgrund der Anpassung des Planansatzes im Haushaltsjahr 2014 wird bei einer Stabilisierung der Einnahmen mit einem planmäßigen Abschluss zu rechnen sein.
- **Sozialhaushalt:**  
Im Sozialamt wird sich der Zuschussbedarf bei gleichbleibendem Verlauf voraussichtlich erhöhen. Bedingt durch Anhebung der Vergütungssätze fast aller Einrichtungen im Bodenseekreis sind insbesondere Steigerungen bei der Behindertenhilfe und bei der Hilfe zur Pflege zu erwarten.

Die Entwicklung des Budgets im Jugendamt liegt im Wesentlichen bei den Leistungen der Hilfe zur Erziehung unterhalb des Planansatzes. Bei gleichbleibendem Verlauf wird sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Plan voraussichtlich verringern.

Die Arbeitslosenquote SGB II liegt im Bodenseekreis konstant bei niedrigen 1,1 % (weiterhin Rang 1 in Baden-Württemberg). Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist in den vergangenen Monaten zwar leicht angestiegen, eine Überschreitung der Haushaltsansätze, insbesondere die Kosten für Unterkunft und Heizung (71,5 % Kreismittel) wird jedoch nicht erwartet. Die Hochrechnungen liegen im Soll zu den Haushaltsansätzen.

- **Personalkosten:**  
Aus derzeitiger Sicht ist davon auszugehen, dass auch in diesem Jahr die Personalkosten im Bereich des vereinbarten Budgets gehalten werden können. Kostensteigernde Effekte wie z.B. das etwas höher als angesetzt ausgefallene Tarifergebnis und kostensenkende Maßnahmen gleichen sich aktuell aus.

- **Bewirtschaftungskosten:**  
Derzeit liegen die Kosten für Bewirtschaftung im Rahmen der Planung 2014. Wesentliche Abweichungen zeichnen sich derzeit nicht ab.
- **ÖPNV:**  
Aktuell sind die Einnahmen planmäßig. Da sich in der Realisierung von diversen Projekten Verzögerungen ergeben haben, werden in diesem Jahr im Ausgabenbereich voraussichtlich nicht alle Mittel benötigt werden. Diese sind jedoch zum Abschluss der Projekte im Folgejahr erforderlich.

Unter der Voraussetzung, dass sich die bisherige Entwicklung fortsetzt, wird aus der Haushaltsbewirtschaftung der ersten Monate des Jahres 2014 abgeleitet, dass der Verwaltungshaushalt mit Ausnahme der bereits oben genannten Abweichungen planmäßig verlaufen wird.

### **Vermögenshaushalt**

Die für das Jahr 2014 im Vermögenshaushalt vorgesehenen Maßnahmen verlaufen planmäßig. Es ist auch in diesem Bereich davon auszugehen, dass nach derzeitigem Stand die geplanten Ansätze eingehalten werden können.

### **Fazit:**

Die Entwicklung des Haushaltsjahres 2014 verläuft nach derzeitigem Stand mit den genannten Ausnahmen im Wesentlichen planmäßig.

### **3. Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird empfohlen, den Zwischenbericht zum Haushalt 2014 zur Kenntnis zu nehmen.